

Morgartenschiessen 2015

Mit 32 Teilnehmenden besuchte die Pistolensektion Feldschützen Emmen am Tage vor St. Othmar das historische Morgartenschiessen. Höchste Vereinsresultate erzielten Adnan Atilgan, Marcel Heller und Roger Müller.

Traumhaftes Wetter mit milden Temperaturen begleiteten die Feldschützen an das 700-Jahr-Jubiläum der Schlacht bei Morgarten. Für Diskussionen sorgten heuer die Kantonsgrenzen. Es wurde eindeutig festgestellt, dass sich der Schiessplatz der Pistolenschützen auf Schwyzer Boden befindet. Und auf diesem Boden unterhalb der Morgarten-Schlachtkapelle auf der Schornen traten die Feldschützen um 9.06 Uhr in der 5. Ablösung zum Schiessen an. Optimale Wetterbedingungen gleich hohe Resultate. Oft ja, nicht aber in Morgarten. An diesem sportlichen Anlass mit historischem Hintergrund herrschen andere Gesetze. Die Rangliste bestätigt diese jahrzehnte alte Feststellung einmal mehr.

Bis zum Mittagessen benützten die Schützinnen und Schützen die Gelegenheit, bei einem guten Kaffee fertig die Resultate ausgiebig zu diskutieren. Die Schlachtjahrzeitfeier mit Festumzug wurde im Jubiläumsjahr ausserordentlich gut besucht. In seiner Festrede beleuchtete Armeechef André Blattmann die aktuelle Situation mit einer treffenden sachlichen Einschätzung.

Noch ein Wort zum Mittagessen, zubereitet von Morgarten-Koch Hans Stucki. Es war wie immer hervorragend, und das seit 40 Jahren! Speis und Trank und das von Pia Felder gesponserte Dessert erfreuten nebst den Feldschützen auch zahlreiche Gäste aus Nah und Fern.

Gross war die Spannung, als Morgartenchef Bruno Hengemühl am späten Nachmittag zur Rangliste griff. Diese enthüllte auch Überraschungen, nicht aber in Bezug auf den Erstplatzierten. Grosskaliberspezialist Adnan Atilgan siegte mit 49 Punkten souverän und sicherte sich einmal mehr den herrlichen Wanderpreis in Form einer Luzerner Stize. Der begehrte „Morgarten-Becher“ wird jeweils pro acht Schützen als Sektionsauszeichnung abgegeben. Glückliche Gewinner waren Peter Schnellmann, Boris Cabelduc, Walter Stucki und Hans Stucki. Das erforderliche Resultat für den „Goldenen Mittelschütz“ erzielten gleich drei Schützen. Diese Trophäe ging reglementskonform an Emil Berger.

Zum Schluss ergriff Vereinspräsident Joe Thali das Wort und dankte den Organisatoren

für die ausgezeichnete Arbeit. Petrus, der mit seinem buchstäblichen Sonntagswetter massgeblich zur tollen Stimmung beitrug, hat er nicht erwähnt.

Auszug aus der Rangliste:

1. Adnan Atilgan 49 P. 2. Marcel Heller, 46 P. 3. Roger Müller, 45 P. 4. Markus Widmer, 43 P. 5. Walter Ineichen, 42 P. 6. Sandra Burri, 41 P., 7. Peter Schnellmann, 40 P. 8. Bruno Hengemühl, 39 P. 9. Ernst Gerber, 39 P. 10. Boris Cabelduc, 36 P.

mhr